

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 22 (1954)
Heft: 12

Artikel: In der heiligen Nacht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der heiligen Nacht



*Leise, wie der Mutter Hände,
Decken Flocken müde Felder,
Aller Blumen spätes Ende
Und das Sterben roter Wälder.*

*Auch die Dörfer und die Städte
Sinken in die weissen Schwaden,
Bis der Glocken Turmgebete
Uns zur kleinen Krippe laden,*

*Bis die Lichter in den Scheiben
Blinken wie der Schaum der Meere
Und im Glanz der Augen bleiben.
Christnacht kommt, die heilig-hehre . . .*

*Ist es Zeit nun, dass wir trauern?
Ach, wir wären arme Taube!
Komm, Gefährte, aus den Mauern
Älter Enge! Komm und glaube,*

Für Fredy.

*Dass der Strahl der Gottesgüte
Auch ob unsrer Tür' erscheine!
Er, der aus Maria blühte,
Fragt nur, wie Dein Herz es meine,*

*Dass Dein Schritt mit meinem gehe,
Deine Hand in meiner ruhe,
Dass die Stunde schlägt so wehe,
Nimmst Du einst die Wanderschuhe . . .*

*Komm, wir singen leis' von ferne
Mit den Hirten! — Komm, Gefährte!
Heute leuchten alle Sterne
Und der Himmel kommt zur Erde!*

R o l f